

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/09



Lebenswichtig
Gesundheitstag 2009



Umfassend
Bahnhofskonzept



Losgelassen
Hessische Theaterstage



Tatkräftig
Shaima Ghafury

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Es war einmal.....Das gute Bier vom Pilgrimstein



Das Marburger Leuchtfleuer 2009 für ein leuchtendes Vorbild: Sabriye Tenberken gründete in Tibet die erste Blindenschule (26.4.09)



Früh übt sich... Schnupper-Debüt im DBM-Müllwagen beim Girls Day (23.4.09)



Den Lutherpreis 2009 erhält in Zeitz die Journalistin und Politologin Andrea Röpké (Mitte) für ihre „unerschrockenen Worte“ (25.4.09) Foto Stadt Zeitz



Auf dem „Floß für Kinder“ wird die Lahn zum Natur-, Forschungs- und Abenteuer-erraum für Kindertagesstätten und Grundschulen (April 09) Foto Richter



Die Goldene Ehrennadel als Dank und Anerkennung für 43 Jahre bürgernahe Arbeit in städtischen Diensten: Werner Jakob geht in den Ruhestand (27.4.09)



Für ein gutes Klima, geschaffen durch fairen Handel lassen das Weltladen-Team und Umweltdezernent Dr. Franz Kahle Gutschein-Ballons in den Himmel (9.5.09)



Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhält Ingrid Balzer, insbesondere für ihr Engagement für frauen- und familienzpezifische Belange (28.4.09) Foto Gatzke



Mit klassischer Kathedralmusik begeistert der Northampton Bach Choir in der Elisabethkirche (20.4.09)



Ein Vierteljahrhundert ehrenamtliche Kommunalpolitik und 43 Jahre aktiv in der Feuerwehr: Bundesverdienstkreuz für Wilhelm-Althaus (30.4.09)

Ganz Marburg ein Theater!

„Wehe, wenn sie losgelassen ...“ – mit dieser vielversprechenden „Drohung“ beginnt der Juni in diesem Jahr in Marburg. Mit dem Slogan kündigen sich die Hessischen Theatertage an, die in diesem Jahr von unserem Hessischen Landestheater veranstaltet werden. Vom 2. bis zum 14. Juni können Sie Produktionen aus Theaterstädten aus ganz Hessen genießen, aber auch aus anderen Bundesländern und sogar Gastspiele aus dem Ausland. Unsere Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche wurde aus dem Anlass diesmal in diesen Zeitraum verlegt, um den Hessischen Theatertagen in Marburg einen ganz besonderen Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendtheater zu verleihen.

So ist ein ebenso umfang- wie abwechslungsreiches Programm zustande gekommen. Vorstellungen und Begleitprogramm finden an unterschiedlichsten anderen Orten statt, quer über die ganze Stadt verteilt. 13 Tage lang wird dann wohl, in Abwandlung eines altbekannten Spruches, gelten: Marburg hat nicht nur ein Theater, Marburg ist ein Theater!

Und kaum sind die Hessischen Theatertage mit einem Gastspiel des deutschsprachigen Theaters aus unserer rumänischen Partnerstadt Sibiu auf dem Marktplatz am 14.6. furios abgeschlossen, beginnt schon gleich das nächste Festival: Am 19. Juni eröffnet für zehn Tage der „Memory Park“ am G-Werk – ein, so der Untertitel, „Themenpark der anderen Art“, in dem es auf vielfältigste Weise um Erinnerungen aller Art gehen wird. Das Festival ist Bestandteil des „Kultursommers Mittelhessen“.

Natürlich gibt es daneben auch im Juni viele weitere Veranstaltungen in Marburg, um nur noch kurz zu verweisen auf die Angebote im



„An der Arche um acht“ ...

Rahmen unseres Themenjahres „Grimm & Co.“, die „Nacht der Kunst“ am 19. Juni und die diesjährige Freilichtpremiere des Hessischen Landestheaters in Rauschholzhausen am 20. Juni mit dem „Glöckner von Notre Dame“.

Sie sehen: dieser Juni hat es kulturell mächtig in sich! Machen Sie sich die Freude und nehmen Sie sich die Zeit, es zu genießen – viel Spaß dabei wünscht Ihnen

K. Weinbach

Ihre
Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Juni

Lebenswichtig: Vorbeugen	
Marburger Gesundheitstag 2009	4
Interkulturelle Richtsberggärten	5
Das andere Amerika	6
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	7
Hauptbahnhof bald in „neuem Glanz“	8
4. Sponsorenlauf	9
Hessische Theatertage	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Juni	13
Marburg im Juni	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)
Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Arlt (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv
Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 7-8/09: 10.6.09
Titelbild: Bürgerhäuser am Markt in Natur und Bronze
Foto: Kieselbach



Foto: AOK

sundheitstages die seltene Gelegenheit, auch als Laie Forschungsergebnisse direkt aus erster Hand präsentiert zu bekommen.

Bis zum frühen Abend wird es dann in sechs verschiedenen Räumen Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen der Krankheitsvorbeugung geben. Der Bogen spannt sich dabei von der Vorsorge durch Impfungen über die Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen und solchen des Bewegungsapparates bis hin zur Krebsvorsorge und Handlungsempfehlungen zur allgemeinen gesunden Lebensführung. Hier sind die Spezialisten unseres Landkreises „hautnah“ für die interessierten Zuhörer zu erleben. Wo sonst kann man sich so einfach und bequem

Die Vorbeugung von Erkrankungen wird im deutschen Gesundheitssystem immer noch vernachlässigt. Sie muss jedoch an Bedeutung gewinnen, damit die Menschen in unserem Land bei steigendem Lebensalter auch länger gesund bleiben.

Deshalb hat sich die Mehrzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu einer Genossenschaft mit dem Namen PriMa („Prävention in Marburg“) zusammengeschlossen. Statt auf politische Veränderungen hoffen zu müssen, können die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises damit von der Bündelung des ärztlichen Könnens trotz der immer schwierigeren Rahmenbedingungen profitieren.

Wie kann ich Erkrankungen vorbeugen, was kann ich für meine Gesundheit tun? Rund um diese und ähnliche Fragen gestaltet PriMa am Samstag, den 6. Juni 2009, den großen Gesundheitstag PriMa Vera im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität in der Biegenstraße 3. Beginnen wird diese im Landkreis bisher einmalige Veranstaltung um 10.30 Uhr mit der Eröffnung durch den Schirmherrn des Gesundheitstages, Oberbürgermeister Vaupel. Daran schließt sich der Eröffnungsvortrag von Dr. Krakowski-Roosen, dem Leiter der Abteilung Sport und Krebs am Deutschen Krebsfor-

Lebenswichtig: Vorbeugung von Erkrankungen



■ Marburger Gesundheitstag 2009 am 6. Juni

schungsinstitut in Heidelberg, an der die neuesten Erkenntnisse zur Bedeutung sportlicher Aktivität in der Krebsbehandlung darstellen wird. Gerade auf diesem Gebiet hat es in den letzten Jahren viele Untersuchungen gegeben, die zu interessanten Neubewertungen im bisherigen Therapievorgehen geführt haben. Den meisten Menschen dürfte das noch nicht bekannt sein, und so bietet sich gleich zu Beginn des Ge-

über alle wichtigen Gesundheitsfragen informieren?

Im gesamten Hörsaalgebäude präsentieren sich dem Publikum außerdem verschiedene Anbieter aus dem Gesundheitswesen mit zahlreichen Informationen und Demonstrationen. Hersteller von Medikamenten werden ebenso vertreten sein wie Fitness-Studios, Apotheken, Krankenkassen oder Selbsthilfegruppen. Ob Cholesterin-Messung oder Gefäß-



Foto: BEK

Die Interkulturellen Richtsberggärten

Ort der Begegnung und Verständigung

Die Sonne strahlte, und die Apfelbäume standen in voller Blüte, als die Interkulturellen Richtsberggärten am letzten Aprilsonntag eröffnet wurden.

30 Familien vom Richtsberg und dem angrenzenden Wohngebiet am Rollwiesenweg haben sich hier zusammgefunden. Sie stammen aus der Türkei, aus Deutschland, England, Taiwan, Polen, dem Kosovo, Libanon, aus Palästina, Syrien, Kasachstan, Usbekistan und Russland.

Der gemeinsame Garten soll ein Ort der Begegnung und Verständigung sein. Hier treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenem kulturellem und sozialem Hintergrund. Gemeinsam ist allen die grüne Sprache, ebenso der Wunsch nach ökologisch angebautem Obst und Gemüse und dem Austausch mit anderen Kulturen.

Jede Familie legt 60 qm nach individuellen Vorstellungen an. Der größte Teil des 5000 qm großen Geländes wird gemeinschaftlich gestaltet und gepflegt, ein naturnaher Spielbereich für Kinder ist geplant. Zwei Holzhäuser bieten Raum für Menschen, Gartengeräte, Wasseranschluss und Toiletten.

Die Interkulturellen Richtsberggärten

sind ein Projekt der „Stadterneuerung Richtsberg“, die über das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert wird mit dem Ziel, städtebauliche und soziale Defizite in Siedlungen, die in den 1960er und 70er Jahren errichtet wurden, abzubauen. In dieser Zeit entstand auch der Stadtteil Richtsberg. Die Förderung verschiedenster Projekte im Rahmen der „Sozialen Stadt“ soll die Lebensqualität am Richtsberg nachhaltig verbessern. Eines dieser Projekte sind die „Interkulturellen Richtsberggärten“. Die Baukolonne der Stadterneuerung hat in den vergangenen Monaten den baulichen Rahmen für das Gartenprojekt geschaffen.

Interkulturelle Gärten bieten Raum zur Verständigung über soziale und kulturelle Grenzen hinweg, für Gemeinsamkeit oder Rückzug, Kulturangebote, Gesundheitsförderung, Kreativität, Naturerfahrung und Umweltbildung. Sie sind generationenübergreifend und nachbarschaftsbildend. In Marburg gibt es seit 2003 einen interkulturellen Garten im Stadtteil Stadtwald, ein mehrfach ausgezeichnetes Projekt, aus dem weitere Projektideen hervorgegangen sind und das zu vielen Kooperationen geführt hat.



Gartengespräche ohne störenden Zaun entwickelten sich schon bald.



Interkulturell nimmt sich auch die Damenriege auf der Bank aus, die das gärtnerische Treiben mit Interesse verfolgt.

Schon in der kurzen Zeit seines Bestehens hat sich das Gartengelände am Richtsberg zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Großeltern, Eltern und Kinder verbringen gemeinsam den Nachmittag, Spaziergänger lassen sich den Garten zeigen, Familien lernen sich untereinander kennen, man tauscht Kenntnisse und Pflanzen aus.

Die Gartengemeinschaft möchte regelmäßig Gastgeber für Natur- und Kulturveranstaltungen sein. Man kann bei der „Kräuterwerkstatt“ oder „Outdoorküche“ mitmachen oder zur Zeit der Apfelernte mit handbetriebenen Geräten Saft pressen. Auch Lesungen und Gartenkonzerte sind geplant.

Kontakt: Helga Pukall Tel. 481359, Dr. Heinrich Scherer Tel. 201626

Check, PSA-Bestimmung oder Durchblutungsmessung, hier kann jeder Gesundheit zum Anfassen erleben! Und auch für das leibliche Wohl wird entsprechend gesorgt sein.

Mit dem Gesundheitstag PriMa Vera erhalten die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit, eine Vielzahl der Gesundheitsdienstleister im Landkreis persönlich kennen zu lernen und Antworten auf ihre Fragen zur Vorbeugung von Erkrankungen zu erhalten. PriMa

» Info

Die Vortragsübersicht finden Sie unter www.prima.de

SONNENSCHUTZ

MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Beratung • Planung • Ausführung

Ziepprecht

Raumausstattung GmbH
Ketzertal 58-62 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-6 72 29 • Fax 6 23 25

MARKISEN ■ PLISSEES ■
ROLLOS ■ INSEKTENSCHUTZ ■
FLÄCHENVORHÄNGE ■
LAMELLEN ■ JALOUSIEN ■
GARDINEN ■ BODENBELÄGE ■ SONNENSCHUTZ ■ HEIMTEXTILIEN ■ ACCESSOIRES



Steht auch optisch für „sein“ Kanada:
Professor Martin Kuester.

„Auf Kanada treffen die Klischees des Antiamerikanismus nicht zu“, erklärt Kuester die Faszination. Der Staat sei viel mehr auf sozialen Zusammenhalt hin orientiert als die USA. Es gebe allgemeine Krankenversicherungen und einen Multikulturalismus, der vielerorts als vorbildlich gilt. Kuester ist seit seinem Studium in Vancouver und Ottawa von diesem zweitgrößten Staat der Erde begeistert. Und er versucht bis heute, den Stil

ten geehrt. Mehrere Präsidenten der Gesellschaft für Kanada-Studien kamen aus Marburg – Kuester ist zurzeit Vizepräsident. Das Zentrum für Kanada-Studien hat jetzt den 20. Band der „Ahornblätter“ herausgegeben, eine Zeitschrift mit Beiträgen zu Landeskunde, Wirtschaft, Geografie, Kultur und Gesellschaft Kanadas. Beeindruckend ist die Marburger Kanada-Sammlung, die „Alan-Coatsworth-Canada-Collection“ mit ihren 40.000 Büchern, 10.000 Landkarten und 150 laufenden Zeitschriften. Die Ursprünge gehen auf Alan Coatsworth zurück, einen Geschäftsmann aus Toronto, der den Marburger Studierenden aus Idealismus Li-

Für den Marburger Anglistikprofessor Martin Kuester ist Kanada „das andere Nordamerika“: „An Kanada kann man sehen, wie man sich an der Schulter des großen Bruders emanzipieren und gut überleben kann“, sagt der Experte für kanadische Literatur.

Gemeinsam mit Kollegen aus der Geografie und der Politikwissenschaft gehörte er zu den Gründern des Marburger Zentrums für Kanada-Studien, dessen Direktor er heute ist. An keiner anderen hessischen Universität lehren so viele Spezialisten für das Land der Grizzlybären und Polarwölfe. Es gibt Partnerschaften mit fünf kanadischen Hochschulen. Mehr als 100 Marburger Studierende sind seit der Gründung des Zentrums vor acht Jahren in das weite Land mit den harten Wintern gewechselt.

Das andere Amerika

■ Zentrum für Kanada-Studien

der offenen Türen nachzuahmen, der ihm an den Lehrenden in Kanada so gefallen hat: „Dort gibt es kaum Schwellenangst, in ein professorales Büro zu gehen“, erzählt der Anglist. Die Marburger Verbindung nach Kanada besteht schon länger als das wissenschaftliche Zentrum. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg forschten Geografen aus der Lahnstadt über Landschaften und Siedlungsformen in den riesigen Wäldern und den durch Tunnel geprägten Städten. Sowohl der Marburger Geograf Alfred Pletsch als auch der Politikwissenschaftler Wilfried von Bredow wurden mit Ehrendoktorwürden von kanadischen Universitä-

teratur zur Verfügung stellen wollte. Bis heute wird die Bibliothek von der kanadischen Botschaft unterstützt. Jedes Jahr kommen Gastprofessoren aus Kanada an die Philipps-Universität – im Sommersemester lehrt der Geograf Patrick Lajeunesse von der Universität von Quebec in Marburg. Die kanadischen Botschafter kommen zu Ringvorlesungen. Studierende aus dem Land der roten Ahornblätter hätte Küster gern noch mehr. Doch bei vielen hapere es an den Deutschkenntnissen, erzählt der Anglist. Regelmäßig sind jedoch kanadische Autoren und Wissenschaftler zu Lesungen, Vorträgen und Tagungen zu Gast. Bei den Kongressen geht es oft um Literatur, aber auch um die indianischen Ureinwohner, die Glaubensgemeinschaft der Mennoniten oder den kanadischen Film. Nächster Termin: Am 16. Juni ab 18 Uhr wird der führende kanadische Literaturwissenschaftler David Staines im Kanadasaal der Universitätsbibliothek über kanadische Literatur sprechen.

Gesa Coordes

Weitere Informationen:
www.uni-marburg.de/mzks

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
Pflaster und Baggerarbeiten

35039 Marburg • Tel.: 064 21- 683208
0171 - 7741543

Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

■ Im Blickpunkt des Interesses:

Die ökologische Attraktivität Marburgs

Wenn in der Marburger Stadtverordnetenversammlung über die Solarsatzung, das Fällen von Bäumen am Dammelsberg oder neue Windkraftprojekte diskutiert wird, dann prallen dort nicht zum ersten Mal unterschiedliche Meinungen aufeinander. Zuvor wurden bereits im Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr – kurz Umweltausschuss genannt – diese Themen beraten.

Elf Ausschussmitglieder, die den Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, FDP sowie der Marburger Linken angehören, beraten über die eingereichten Anträge und Vorlagen. An den Sitzungen nehmen regelmäßig auch der Oberbürgermeister und der Bürgermeister der Stadt Marburg sowie Fachleute aus der Verwaltung teil.

Daneben werden zu den Sitzungen des Umweltausschusses auch Vertreterinnen und Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments, des Seniorenbeirats sowie der Agenda- 21-Gruppen, insbesondere der Arbeitsgruppen Energie, Verkehr, Nachhaltige Stadtteilentwicklung und Ökologie eingeladen. Die Vertreter/-innen berichten regelmäßig im Ausschuss über ihre Arbeit und bringen ihre Fachkenntnisse in die Beratungen des Ausschusses ein. Bei Bedarf werden auch externe Fachleute eingeladen.

Ein zentrales Thema im Umweltausschuss ist immer wieder die Ausweitung erneuerbarer Energien. So hat der Ausschuss sich jüngst in seiner Sitzung im März mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Richtlinie der Universitätsstadt Marburg zur Förderung von solarthermischen Anlagen einzuführen, um hierdurch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Marburg zusätzliche Anreize für die Anschaffung von Solaranlagen zu schaffen. Diese Richtlinie stellt eine Ergänzung zum bestehenden Förderprogramm der Stadt-

werke Marburg sowie der Fördermittel des Bundes dar.

Neben der Ausweitung von Solarthermie und Photovoltaik wurde auch über die Erschließung von neuen Vorrangflächen für Windenergienutzung in Marburg beraten und insoweit mehrheitlich einer Vorlage des Magistrats mit dem Ziel zugestimmt, ein Abweichungsverfahren vom Regionalplan zu betreiben. Die derzeitige Planung sieht keine weiteren Flächen für Windenergienutzung in Marburg vor. Nachdem das Hessische Wirtschaftsministerium allerdings zwischenzeitlich die Genehmigung des Regionalplans verweigert hat, muss die getroffene Empfehlung erneut überdacht werden.

Auch das Thema „Verkehr“ steht immer wieder auf der Tagesordnung des Umweltausschusses. Ob es um die Aktualisierung der Busfahrpläne zum Jahreswechsel geht, neue Vorschläge zur Anfahrbarkeit des Park-



Die Stadt ist Vorbild: Pellet-Heizung für die Stadtverwaltung im Rathausbereich.

hauses am Pilgrimstein oder den Ausbau von Fahrradwegen sowie die Aufstellung von neuen Fahrradständern, die Palette von Ideen und Fragestellungen, mit denen sich der Umweltausschuss befasst, ist breit gefächert.

Letztlich dienen alle Vorhaben und Maßnahmen dem Ziel, die Attraktivität der Stadt Marburg für die Bürgerinnen und Bürger in ökologischer Hinsicht stetig zu verbessern. Diesem Leitgedanken fühlen sich nach meinem Eindruck alle Mitglieder des Ausschusses – unabhängig von ihrer politischen Zugehörigkeit – verpflichtet. Dies führt dazu, dass in der Regel die Diskussionen im Ausschuss sachlich und konstruktiv geführt werden und eine angenehme Arbeitsatmosphäre herrscht.

Dr. Petra Baumann,
Ausschussvorsitzende

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM
BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

AG GERSTNER
Der Ring fürs Leben.®



Nutzungsplan der GeWoBau.

nehmen für die in den drei Stockwerken neu zu errichtenden Gewerbeflächen, die rund 1.800 Quadratmeter umfassen, circa 5,3 Millionen Euro investieren. In dieser Summe enthalten ist auch die Errichtung eines Aufzuges in einer Stahl-/Glaskonstruktion an einer Gebäudeseite des Bahnhofs. Als Bauzeit veranschlagt die GeWoBau rund 18 Monate.

Damit der Marburger Hauptbahnhof, der in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, bald in „neuem Glanz“ erstrahlen

Es ist soweit: Nach intensiven Vorbereitungen ist die Planung für die Neugestaltung des Gebäudes des Marburger Hauptbahnhofes, dessen Gleisanlagen sowie seines Vorplatzes abgeschlossen.

Für die Finanzierung und die Realisierung der umfangreichen Modernisierungs-, Umbau- und Gestaltungsmaßnahmen sind in Kooperation die Deutsche Bahn, die städtische Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau und die Universitätsstadt Marburg verantwortlich. Die Gesamtinvestitionen für das Projekt belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro.

Dass mit dem Umbau nicht schon Ende 2008 begonnen werden konnte, wie eigentlich beabsichtigt, sondern erst im Herbst diesen Jahres, begründete Oberbürgermeister Egon Vaupel mit einem gegenüber der ursprünglichen Planung geänderten Nutzungskonzept. So wird die GeWoBau als Teileigentümerin des Hauptbahnhofes in den von ihr erworbenen drei oberen Etagen ausschließliche Flächen für Anbieter von Dienstleistungen, etwa Arztpraxen, Rechtsan-

Marburger Hauptbahnhof bald in „neuem Glanz“

■ Das Konzept für eine umfassende Neugestaltung liegt vor

waltskanzleien und Büroräume, errichten. Von der Idee, dort auch Wohnungen für Studenten anzubieten, hat die GeWoBau Abstand genommen.

„Wie der Planungsverlauf ergab, hätte sich dies unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht rentiert, die Mietpreise wären für Studenten zu hoch gewesen“, erklärte hierzu GeWoBau-Geschäftsführer Bernd Schulte. „Für diese sinnvolle Änderung des Nutzungskonzeptes“, so Schulte, „ist bereits der Bauantrag beim Eisenbahnbundesamt gestellt.“

Nach Vorliegen der Genehmigung will die GeWoBau im Herbst 2009 mit den Bauarbeiten beginnen. Insgesamt wird das Marburger Wohnungsunter-

kann, muss auch der Vorplatz umgebaut werden. Dies ist Aufgabe der Stadt. Sie wird damit spätestens Anfang 2010 beginnen.

Voraussichtlich im Herbst 2009 wird die Deutsche Bahn beginnen, ihre Pläne für die Umgestaltung jener Bereiche des Marburger Hauptbahnhofes in die Realität umzusetzen, die zu ihrem Verantwortungsbereich zählen. Dazu gehört das Erdgeschoss, das umfangreich saniert und modernisiert werden soll, so Bahnsprecherin Susanne Kosinsky. Außerdem müssen die Bahnsteige erhöht und modernisiert sowie Aufzüge zwischen Unterführung und Bahnsteigen gebaut werden.

Dass der gesamte Umbau des Bahnhofes „barrierefrei und damit behindertengerecht erfolgen wird“, versicherte der Marburger Bundestagsabgeordnete Sören Bartol. Er hat sich seit Jahren als „Lobbyist des Marburger Hauptbahnhofes“ beim Bundesverkehrsministerium für dieses Projekt eingesetzt hat.

Eine Powerpoint-Präsentation, installiert in der Filiale der Sparkasse Marburg-Biedenkopf am Hauptbahnhof, informiert ab sofort in Text und Bild über den jeweils aktuellen Stand der Umgestaltung des Marburger Hauptbahnhofes.

Stephan Bohnke




12
Ketzerbach
 WOHN-ACCESSOIRES
 INH. SILVIA HINKEL
 KETZERBACH 12
 35037 MARBURG
 TEL.: (0 64 21) 6 66 35
 FAX: (0 64 21) 66 00 86
 INFO@KETZERBACH12.DE
 WWW.KETZERBACH12.DE

■ Laufen für einen guten Zweck:

4. Sponsorenlauf für Marburger Frauen- und Mädchenprojekte am 28. Juni 2009

Zum 4. Mal findet der Marburger Sponsorenlauf für Marburger Frauen- und Mädchenprojekte am Sonntag 28. Juni von 16 – 20 Uhr im Georg-Gaßmann-Stadion statt. Erstmals laufen Frauen und Männer gemeinsam für die Projekte.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Universitätsstadt Marburg, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Vereinen, an welche der Erlös geht, getragen.

Der gute Zweck und nicht der Wettkampf steht im Mittelpunkt des Laufes. Der Erlös kommt dem Finanzierungsnetzwerk Zastra e.V. zugute. Es sind vor allem die Mitgliedsvereine von Zastra e.V., die mit von Gewalt betroffenen Kindern und Frauen arbeiten, wie z.B. Wildwasser Marburg, Frauen helfen Frauen, dem Notruf für vergewaltigte und belästigte Frauen und den Wildkatzen. Aber auch das MütterZentrum Marburg ist mit dabei.

Als Schirmherrin konnte wieder Aleksandra Kojic, Trainerin des Basketball-Clubs Pharmaserv Marburg gewonnen werden. Nach der Eröffnung durch die Schirmherrin wird Lady Amelie (vom Mehrweg Clownstheater Dagmar Kräutle) die Frauen bei ihren Laufrunden mit Stelzen begleiten.

Während der Läufe werden die Kinder von Helferinnen des Mütterzentrums betreut. Die Internationale Frauengruppe von der Bürgerinitiative für soziale Fragen (BSF) sorgt für Essen und Getränke solange der Vorrat reicht. Frauen aus Marburger Kirchengemeinden unterstützen ebenfalls die Aktion.

Weitere Informationen zum Sponsoring/Startgeld: Gleichberechtigtungsreferat der Universitätsstadt Marburg Tel. 201-377, Frauenbüro



Sie läuft mit gutem Beispiel voran: Schirmherrin Aleksandra Kojic (links).

des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Tel. 4051-310, sowie auf der städtischen Internetseite unter: <http://www.marburg.de/de-tail/44478>

Jede Läuferin und jeder Läufer (Mädchen und Jungen unter 14 Jahren können kostenlos mitlaufen) entrichtet ein Startgeld von 4,00 EUR.

Sommerfest im Schwanhof

Samstag, 27.06. + Sonntag, 28.06.2009



Jacques' Weindepot, Knubbel, Rennsemml, Geburtshaus Marburg e.V.: Krombacher vom Fass, alkoholfreie Getränke, Weine und Spezialitäten, Steaks und Würstchen, Kaffee und Kuchen, Eis und Popcorn, Crepes
SchwanhofAteliers, Photo-Atelier Guthe, CharakterKöpfe, Geburtshaus Marburg, artGart, vitamatic, Grone, Glasmalerei Gossel, Orgelbauwerkstatt
Woehl: Malen, Glasmalen, Tischfußball, Ritterhüpfburg, Kinderkarussell, Basar, Tombola, Kinderschminken, Bogenschießen

- **Sa. 27.6.**
15 – 18 Uhr Oldtimerausstellung
Eintritt frei
18 – 23 Uhr Live: Rock'n Roll / Rockabilly mit TRES IGUANAS und Support. Eintritt 8,- €
- **So. 28.6., ab 11 Uhr – Eintritt frei!**
11 – 22 Uhr, **Speisen und Getränke, Spaß und Spiel**
13 – 19.00 Uhr, „Vicious heart“
Cover Rock Band

**Von 13.30–18.00 Uhr
Darbietungen von:**

- SeidoKarate und Yoga Balance
- Feuerschlucker
- Ballettschule „danceart“
- Musikschule Amadeus
- Marine- u. Segelkameradschaft MR
Foto-Shooting/Seemanns-Knoten
- Südstadtgemeinde
Luftballonwettbewerb
- Mittelaltergruppe „More Majorum“
- Ritter Manuel und Ritter Marco
- „Quest“ – Mittelalterliche
Dudelsackmusik

Freiwillige Feuerwehr Marburg-Ockershausen

„Der Schwanhof“ • Stephan Niderehe & Sohn GmbH • Schwanallee 27-31

Szene aus „Alice im Wunderland“, einer Inszenierung des Stadttheaters Augsburg gemeinsam mit der Augsburger Puppenkiste.



Das Staatstheater Kassel zeigt unter anderem die große Produktion „Bakchen“ von Euripides.



In der Zeit vom 2. bis 14. Juni gilt: „Marburg hat kein Theater, sondern Marburg ist ein Theater!“ An insgesamt 13 Tagen laden das Hessische Landestheater Marburg und die Stadt Marburg als diesjähriger Gastgeber Theaterfreunde ein, herausragende Inszenierungen unter dem Motto „Wehe, wenn sie losgelassen“ mitzuerleben.

„Wehe, wenn sie losgelassen!“



■ **Hessische Theatertage Marburg 2009**
2. bis 14. Juni 2009

Hessische Theatertage finden in zweijährigem Rhythmus jeweils in einer der sechs Theaterstädte Hessens – Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Wiesbaden und Marburg – statt. Mehr als 40 Aufführungen werden während dieser Zeit an unterschiedlichen Spielorten zu sehen sein. Neben dem Theater Am Schwanhof (TASCH), der Stadthalle, G-Werk und Waggonhalle sollen auch Vorstellungen im Freien sowie ‚Acts‘ im öffentlichen Raum stattfinden.

So zeigt u.a. das Staatstheater Kassel die große Produktion „Bakchen“

von Euripides in der Stadthalle, das Stadttheater Gießen die Kammeroper „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“ im TASCH und das Staatstheater Wiesbaden „Clockwork Orange“ in der Waggonhalle.

Zusätzlich zu den sechs gastierenden Städten und der Hessischen Theaterakademie beteiligen sich auch freie Theatergruppen, sowie Ensembles aus Frankreich, Holland und Rumänien.

Das Ballett Biarritz der Partnerre-

gion Aquitaine im Südwesten Frankreichs zeigt die hochkarätige Produktion „Le portrait de l’infante & L’amour sorcier“ (Das Portrait der Infantin & Liebeszauber) und das Nationaltheater ‚Radu Stanca‘ aus der Partnerstadt Hermannstadt/Sibiu wird auf dem Marktplatz mit der Freilichtaufführung in deutscher Sprache, „Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben“ die Hessischen Theatertage am 14. Juni abschließen.

Integriert in die Hessischen Theatertage ist erstmals und einmalig auch die 14. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche mit ihrem wie in den vergangenen Jahren vielseitigen und hervorragenden Programm. Als einer der Höhepunkte gilt die Inszenierung des Stadttheaters Augsburg gemeinsam mit der Augsburger Puppenkiste „Alice im Wunderland“.

Junges Theater und hochkarätige Inszenierungen versprechen spannende Theatertage und Einblicke in die aktuelle Theaterlandschaft – weit über Hessen hinaus! Besondere Unterstützung erfahren die Hessischen Theatertage von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und den Stadtwerken Marburg.

Eddlungs Direkt am Marktplatz

Feinschmeckerbar & Gelateria • Markt 15 • T: 1 66 93 18

<p>Schwedische Küche</p> <p>Genießen Sie leckere Gerichte – alles vor Ihren Augen frisch zubereitet.</p> <p>Leicht & gesund!</p>	<p>Italienisches Camerin-Eis</p> <p>26 verschiedene Sorten, handwerklich gefertigt aus hochwertigen, frischen Zutaten.</p> <p>Frisch & lecker!</p>
--	--

Geöffnet: Di. – So. ab 10 Uhr • Mo. nur Straßenverkauf

Inhaber: Thomas Eddlund & Enrico Tontara

Kennen Sie Marburg?



Prägnant erwies sich schon der Fachwerk-Vorgängerbau dieses stattlichen Gebäudes, das, von dem bedeutenden Architekten du Ry in einer anderen Stadt errichtet, dort abgetragen und in Marburg wieder aufgebaut wurde. Seit 1842 ist der hier zu sehende Nachfolgebau (aufgestockt 1903), der dem Betreiben eines bedeutenden Marburger Wissenschaftlers zu verdanken ist, Ort der Forschung. Wenn Sie die Adresse lokalisiert haben, lassen Sie es uns bitte wieder telefonisch unter 201346 oder 201378 bis zum 8. Juni 2009 wissen. Zu gewinnen gibt es die Stadtschrift „Zur Geschichte des Apothekenwesens in Marburg“.

eine Menge mehr Marburger als das entkernte Erdgeschoss-Fachwerk-Gerippe des Hauses Reitgasse 10. Aus dem überschaubaren Häuflein der richtigen Telefonate haben wir Hella Martin, Alter Kirchhainer Weg 55, als Gewinnerin der Stadtschrift ausgelost.

Rainer Kieselbach



Ein Fenster ersetzt heute die ehemalige Türe rechts neben der heutigen Schaufenster-Front auf dem Foto in der Mai-Ausgabe.

Nun, die „freundlichen Damen“ (der Philipps-Apotheke), die ich als kleinen Hinweis zur letzten Bilder-Frage als Tipp eingebaut hatte, kennen wohl

**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

**Besuchen Sie
uns
auf unseren
sonnigen Seiten**

www.
zur-sonne-marburg.de

**WELCOME
HOTELS**

Für die Helden des Alltags!

Lassen Sie sich sonntags kulinarisch von uns verwöhnen!

„All you can eat“

- Jeden 1. Sonntag im Monat
- Von 12.00 – 14.30 Uhr
- Inklusive 1 Kaffeespezialität „danach“
- Kinderbetreuung inklusive
- Kinder unter 6 Jahre frei,
von 7-12 Jahren zahlen Sie die Hälfte.
- 20,00 Euro pro Person

Themenbuffets

- Juni: Frisches vom Markt
- Juli: Grillparty
- August: Mediterran
- September: Pilze & Co
- Oktober: Oktoberfest

**Nächster Termin:
7. Juni 2009**

Tartaruga
RESTAURANT

Welcome Hotel Marburg • Pilgrimstein 29 • 35037 Marburg
Restaurant Tartaruga täglich 6.30 bis 22.30 Uhr
Sonntagabend geschlossen
Bar „pinte“ täglich ab 22.00 Uhr • Sonntag geschlossen
Reservierung unter Tel.: (0 64 21) 918 0



MTM-Tipps

Urban Priol

Do. 30.07.09, Schlossparkbühne

Oliver Pocher

Do. 18.06.09, Stadthalle Wetzlar

Der Glöckner von Notre Dame

20.06.-30.06.09, Rauschholzhäuser

Die Zauberflöte

Do. 03.07.09, Schlossparkbühne

Status Quo & Guests

Sa. 15.08.09, Stadttalendorf

Jürgen von der Lippe

Do. 24.09.09, Stadthalle Marburg

Dr. Eckhard von Hirschhausen

Sa. 28.11.09, Kongresshalle Gießen

KFZ

Alle Veranstaltungen

Waggonhalle

Alle Veranstaltungen

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr)
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur

Shaima Ghafury

Schulen für Afghanistan: Die bunt bestickten, mit kleinen Münzen oder Spiegeln besetzten Kleider ihrer Heimat zieht Shaima Ghafury bis heute gern an. Die traditionelle afghanische Kleidung hat allerdings nichts mit den Burkas zu tun, hinter denen sich die Frauen in ihrer Heimat heute oft verbergen.

Als Shaima Ghafury als Dozentin für Agrarökonomie an der Universität von Kabul lehrte, trugen nur wenige Studentinnen auch nur ein Kopftuch. Wenige Jahre später wäre sie Professorin geworden. Doch der Krieg zerstörte die Pläne. 1992 floh sie mit ihrer Familie quer durch Europa bis zu ihrer Schwester nach Deutschland. Heute ist die 51-Jährige Schuldnerberaterin auf dem Marburger Richtsberg. Vor allem Migranten kommen gern zu Shaima Ghafury. Die ausgebildete Agraringenieurin hadert nicht mit dem beruflichen Abstieg: „Ich habe mich immer schon für viele Dinge interessiert“, sagt die vierfache Mutter, die über Umwege zu dem festen Job kam: Nach einem Einstieg als Familienbetreuerin für eine afghanische Familie kümmerte sie sich um Migrantinnen im Marburger Frauenhaus und bei der Bürgerinitiative für soziale Fragen, wo sie auch ihre Fortbildung zur Schuldnerberaterin startete. Ihre Kinder gehen aufs Gymnasium oder studieren. 2002, kurz nach ihrer Anerkennung als Asylbewerber, konnte die Familie ein Haus in Marburg-Moischt kaufen – die Geschichte einer gelungenen Integration.

Doch aus der deutschen Sicherheit heraus tatenlos zusehen, wie die Menschen in ihrer Heimat leiden, konnten Shaima und Noor Mohammad Ghafury nicht. Mehr als 300 Afghanen leben allein in Marburg, schätzt sie. Gemeinsam mit anderen Flüchtlingen und



Shaima Ghafury: „Ohne Bildung hat Afghanistan keine Zukunft.“

Deutschen gründeten sie schon in den 90er Jahren die „Initiative afghanisches Handwerk“. Jahrelang nähten afghanische Flüchtlingsfrauen in Pakistan die traditionellen samtene, mit Goldfäden durchwirkten Kleider, die dann im Marburger Weltladen verkauft wurden. Aktuell arbeitet der Verein auf einem neuen Feld: In der Provinz Wardak, der ländlichen Region 60 Kilometer westlich von Kabul, baut der ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler Noor Mohammad Ghafury zur Zeit Grundschulen für Mädchen auf. Die Sieben- bis Zehnjährigen können nicht die kilometerweiten, gefährlichen Wege bis zu den nächsten öffentlichen Schulen auf sich nehmen. Ghafury hat ein Konzept für Homeschools entwickelt, damit die Kinder in den Dörfern unterrichtet werden können. Eine Familie stellt einen großen Raum zur Verfügung – für Lehrer und Unterrichtsmaterialien sorgt der Verein. Mit einem Startkapital von nur 3000 Euro haben die Ghafurys bereits vier Schulen aufgebaut, in denen 60 Mädchen lesen, schreiben, rechnen und nähen lernen. Weitere drei Schulen sollen folgen. „Ohne Bildung hat das Land keine Zukunft“, sagt Shaima Ghafury. Sie selbst ging einst mit einem Stipendium zum Studieren nach Bulgarien.

Gesa Coordes

Weitere Informationen:
Tel: 06424-943480
E-Mail:
shaimaghafury@hotmail.de

+ Top5 im Juni



Ma Valise

Maya Ye Tour 2009
Di 2.6. 20.00 Uhr, Waggonhalle

WAHNSINN!

Sammlung Prinzhorn
Ausstellung neuerer Werke
ab Fr 5.6., Kunstverein



„King’ Naat Veliov & The Original Kocani Orkestar

„A Road to Heaven“
Di 9.6. 20.00 Uhr, KFZ

„Der Messias“

von G. F. Händel
Sinfonia Silesia Kattowitz und
Marburger Konzertchor
Mo 22.6. 20.00 Uhr,
St. Peter und Paul

Foto: Rottmann



„Mehr Blau war nie“

15 Jahre Blaue Linse Marburg
17. 6. — 17. 7.,
Großer Saal im Erdgeschoss
des Marburger Rathauses



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

HANS-GEORG

FUCHS
ELEKTROHAUSGERÄTE

Verkauf • Installation
• Kundendienst • Service
35037 Marburg,
Wilhelmstr. 16
Tel.: 0 64 21/2 24 24



Verleihen Sie Ihrer
Küche ein neues Gesicht
mit Einbaugeräten von:
BOSCH Miele LIEBHERR

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



S Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

THEATER

Mo 01.06.

18.00 + 20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Check Please!

Komödie von Jonathan Rands in englischer Sprache mit der Drama Group der Philipps-Uni

Di 02.06.

10.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage

Das Mädchen von der schönen Wassilissa und der Baba Jage

Di 02.06.

11.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage

Don Quicotte und Sancho Pansa - verloren in La Mancha

2., 3., 4., 5., 6., 7., 9., 10., 11., 12., 13.06.

16.30 • Cafe-Bar Hirsch, Frankfurter Str. 14a:

Hessische Theatertage

Alle 15 Min. zw. 16.30 u. 19.30: „Ich weiß etwas von dir, was du nicht mehr weißt“ - Audiotour f. 1 Person mit german stage service

Di 02.06.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Theatertage

„Zeit zu lieben, Zeit zu sterben“ von Fritz Kater mit dem Schauspiel Frankfurt

Di 02.06.

20.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Soul (Seele)

Mi 03.06.

10.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage

Die Geschichte von Pit Pikus, dem Specht und der Möwe Leila

Mi 03.06.

11.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Der standhafte Zinnsoldat

Mi 03.06.

20.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – DNA

Do 04.06.

10.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Kummer und Courage

Do 04.06.

20.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Der Junge, der unsichtbar war

Do 04.06.

20.15 • TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theatertage

„Ehrensache“ von Lutz Hübner mit dem Schauspiel Frankfurt

Fr 05.06.

10.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Irgendwas fehlt immer

Fr 05.06.

11.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Aussetzer

Fr 05.06.

14.00 • TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Theatertage

„Genannt Gospodin“ von Philipp Löhle mit dem Staatstheater Darmstadt

Fr 05.06.

20.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Theatertage

„The Black Rider“ - Rock-Musical von Wilson, Waits, Burroughs mit dem Staatstheater Darmstadt

Sa 06.06.

16.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – Der kleine Wassermann

Sa 06.06.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Theatertage

„Das letzte Feuer“ von Dea Loher mit dem Staatstheater Wiesbaden

Sa 06.06.

22.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Theatertage

„Clockwork Orange“ nach dem Roman von A. Burgess mit dem Staatstheater Wiesbaden

So 07.06.

10.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theatertage – An der Arche um acht

So 07.06.

15.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theatertage

„Rotkäppchen 3D“ nach Grimm, eine Stückerarbeitung des Jugendclubs

So 07.06.

18.00 • Hessisches Landestheater, TASCH

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Geöffnet: Mo-Fr bis 18 Uhr,

• **Blaue Linse**
Marktplatz, Großer Saal im Marburger Rathaus. „Mehr Blau war nie“ Geöffnet: Mo.-Do. 9-16 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, Sa. 14-17 Uhr, So. 11-16 Uhr (17.06. bis 17.07.)

• **Kindheitsmuseum**
Barfüßer Tor 5, Tel. 24424.
„Wer will fleißige Handwerker sehn?“. Geöffnet: So. 14-18 Uhr.

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“ Geöffnet: Di. – So. 11 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. (Dauerausstellung) „Hessen im Rheinbund“ (bis 07.06.)

• **Marburger Kunstverein, Universitätsmuseum, Galerien LOG / Schmalfuß und weitere**
„Nacht der Kunst“ mit Rahmenprogramm, 19.06., 18-24 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Wahnsinn!“ Sammlung Prinzhorn und „take off“ (05.06. bis 23.07.)

Geöffnet: Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr. Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung) Ab 29.01.: „Brüder Grimm – Romantische Landschaften“

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Dauerausstellung. Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von-Hülßen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355. Geöffnet tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung) „Wege zur Moderne – Richard Hamann als Sammler“ (bis 28.06.)

1, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Adams Äpfel“ von Anders Thomas Jensen

So 07.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Theaterstage

Waggonhalle Produktion No. 5: Gretchen 89ff.

So 07.06.

22.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Sommer in der Hölle“ - Rimbaud - Nick Cave - Grimm

Mo 08.06.

10.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Schneewittchen

Mo 08.06.

11.15 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Der Wolf und der Mond

Mo 08.06.

18.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Krabat

Mo 08.06.

20.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Jesus von Texas

Di 09.06.

10.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Tortuga

Di 09.06.

18.00 • TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Don Quixote“ - Tanzstück nach Cervantes mit dem Stadttheater Gießen

Di 09.06.

20.15 • TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“ - Kammeroper v. M. Nyman nach O. Sacks m. d. Stadttheater Gießen

Di 09.06., Di 30.06.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert Impro-Theater

Mi 10.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Theaterstage

theater be: Cassandra - Eine Theaterinstallation mit Video und musikalischen Variationen

Mi 10.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Workshop kostenloser Theater-Workshop

Mi 10.06.

20.15 • TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Dealing with Life“ v. C. Ciupke u. N. Haffner mit laProf

Mi 10.06.

20.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Theaterstage

„Das Portrait der Infantin“ & „Der Liebeszauber“ mit dem Ballet Biaritz

Mi 10.06.

21.00 • TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Villa Gerd“ v. M.M. Herrmann u. G. Schneider Ges. mit Mousonturm

Do 11.06.

18.00 + 22.00 • TASCH Prozebühne, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Phantomgeschichte“ von und mit Nicola Unger/Mousonturm

Do 11.06.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Alice im Wunderland

Do 11.06.

20.15 • TASCH 1, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Mein erster Sony“ von Benny Barbasch mit Mousonturm

Do 11.06.

21.00 • TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Chronik von fern“ v. H. Scharpff u. A. Sieburg mit laProf

Fr 12.06.

11.15 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Michelgeschichten

Fr 12.06.

14.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Die furiosen Drei

Fr 12.06.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Hessische Theaterstage

„Marburg Hope - Die Krankenhaus Impro-Soap“ mit Theater GegenStand

Fr 12.06.

20.15 • TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Theaterstage

„Das Ding aus dem Meer“ von Rebekka Kricheldorf mit dem Staatstheater Kassel

Fr 12.06.

20.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Hessische Theaterstage

„Bakchen“ von Euripides mit dem Staatstheater Kassel

So 14.06.

11.15 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Hessische Kinder- und Jugend-Theaterstage – Erbs & Bohn Duell

So 14.06.

20.15 • Marktplatz:

Hessische Theaterstage

„Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wird“ von Peter Weiss mit dem Nationaltheater Radu Stanca Sibiu

Mi 17.06., Do 18.06., Fr 19.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ui-aufhaltsame Aufstieg?

Theater von Bertold Brecht mit der Thea-



Türen aus Glas – Beschläge von DORMA

Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54
e-mail: Glasereiwerner@gmx.net

GLASEREI WERNER

ter-AG der Elisabethschule Marburg

Fr 19.06., Sa 20.06.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
„Oooh I need your love babe“

Solo von und mit Rolf Michenfelder; Memory Park Festival

Sa 20.06., So 21.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Blinde Date

Tanztheater mit blinden, sehbehinderten und sehenden DarstellerInnen

20., 21., 23., 24., 25., 26., 28., 29., 30.06.

20.30 • Hessisches Landestheater,
Schloss Rauschholzhausen:

Der Glöckner von Notre Dame

nach Victor Hugo von Jörg Mihan -
Schlossfestspiele Rauschholzhausen

Di 23.06.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

La dama del Alba

von Alejandro Casona in spanischer Sprache mit Grupo de teatro universitario

Mi 24.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand Workshop
kostenloser Theater-Workshop

Do 25.06., So 28.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

betreff:theater

„Man kann nie wissen“, frei nach G.B. Shaw

Do 25.06., Fr 26.06.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Memory – Memory Park Festival

Fr 26.06.

23.00 • Hessisches Landestheater,
Schloss Rauschholzhausen:

Gruselnacht am Schloß

für Nachtschwärmer

Sa 27.06.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Mathias Richling

„E = m.Richling2“, Kabarett

Sa 27.06.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Schloss Rauschholzhausen:

ABBA99

Sa 27.06.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Chronik von fern mit Angelika Sieburg

So 28.06.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bühne für Kids ab 3

pohyb's & konsorten: Die Abenteuer von
Grüffelo und Co.

So 28.06.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Schloss Rauschholzhausen:

König Drosselbart

nach Grimm; Kindertheater im Schloßpark

KONZERTE

Mo 01.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Kristofer Åström

Singer/Songwriter aus Schweden

Di 02.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ma Valise

Maya Ye Tour 2009

Mi 03.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Doran, Stucky, Studer, Tacuma

„Hendrix in Woodstock“

Sa 06.06.

18.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-
Jahn-Platz 5:

Duo Flöte + Klavier

mit Frank Michael (Flöte) und Albert Kaul
(Klavier)

So 07.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Michael Sagmeister, Dominique di

Piazza, Michael Küttner

„Magic Strings“

Di 09.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

„King' Naat Veliovs Original Orkestar

„A Road to Heaven“ - Balkan Brass vom
Feinsten

Do 11.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Horse The Band

NintendoCore - Konzert in der Reihe „still
screaming“

Fr 12.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dr. Ring Ding & The Sharp Axe Band

Reggae Dancehall Entertainment

So 14.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Harfenfestival 2009

mit Uschi Laar, Mave Gilchrist, Rachel
Hair und Anne Knox Schindelin; Veran-
stalter: FolkClub Marburg

Mi 17.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Benni Hemm Hemm

Schrulliger Balkan BigBand-Folk aus Is-
land; support: Southerly (US)

Do 18.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

All Shall Perish

DeathCore

Do 18.06.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Les Trucs

Electro-Trash-Punk-Duo

Fr 19.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Hotel Palindrone

Tanznacht mit BalFolk aus Österreich;

Veranstalter: Folk Club Marburg

Fr 19.06.

21.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Dr. Norton

smarter Beat-Punk; Memory Park Festival

Sa 20.06.

16.15 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

zwei mal sechs

6 Triosonaten von Bach, 6 Orgelsonaten
von Mendelssohn-Bartholdy

So 21.06.

17.00 • Matthäuskirche, Stiftstr. 8:

zwei mal sechs

6 Triosonaten von Bach, 6 Orgelsonaten
von Mendelssohn-Bartholdy

Mo 22.06.

20.00 • Kirche St. Peter und Paul, Bie-
genstr. 18:

G.F. Händel: Messias

Marburger Konzertchor

Di 23.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Karamelo Santo

Reaggae/Ska/Punk/Rock aus Argentinien

Mi 24.06.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

PresLisa und Körnel Parka

Memory Park Festival

Fr 26.06.

21.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Tom Liwa

Erinnerungen aus dem wirklichen Leben

Sa 27.06.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:

Yale Strom & Hot Pstromi

New Hot Klezmer mit einer Dosis Balkan

Sa 27.06.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:

Waggonhalle goes Hip Hop
mit Creutzfeld & Jakob, Zee4, Tim Taylor,
DJ Esay & Rocko; Beatbox-Workshop mit
Rocko um 15 Uhr

LESUNGEN

Di 16.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Judith Hermann
mit ihrem neuen Roman „Alice“

Fr 19. bis Sa. 27.06. (tägl.)

17.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Frank Düllmann
Dauerlesung; Memory Park Festival

Do 25.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Der Doktor kommt!
Rolf Bernhard Essig erklärt und erzählt,
was hinter unseren Redensarten und
Sprichwörtern steckt

VORTRÄGE

Do 04.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Die Moral und die großen Werte -
nichts wert!**
Vortrag und Diskussion mit Dr. Rolf Röh-
rig Veranstalter: Zeitschrift GegenStand-
punkt

Mi 10.06.

18.00 • Seminarraum Religionswissen-
schaft, Landgraf-Philipp-Str. 4:
Hijras
Das 3. Geschlecht auf dem Indischen
Subkontinent. Ein Reisebericht mit Bil-
dern mit Leyla Jagiella, M.A.

So 21.06.

20.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
„Seele, Selbst, Gedächtnis“
Die Bedeutung des Erinnerens für das
Selbstbewußtsein; Vortrag und Gespräch
mit Prof. Michael Plauen

VERNISSAGEN

Fr 05.06.

19.00 • Marburger Kunstverein, Gerhard-
Jahn-Platz 5:
„Wahnsinn!“
Neuere Werke der Sammlung Prinzhorn
und „tage of“ Ausstellung der Bundesver-
einigung Lebenshilfe

Fr 19.06.

18.00–00.00 • Ausstellungshäuser, Mu-
seen, Galerien:
Nacht der Kunst 2009

Sa 20.06.

18.00 • Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:

Jubiläumsausstellung
KunstWerkStatt Marburg

FESTE/MESSEN

Sa 20.06.

Ab 14.00 • Kunstwerkstatt der Malschule
Marburg e.V., Universitätsstr. 4:
Jubiläumsfest der KunstWerkStatt
mit Kinderprogramm und Live-Musik

Fr 26.06.

20.00 • Biegenstraße
Uni-Sommerfest

SPORT

Sa 13. bis So 21.06. (tägl.)

TV 1965 Marburg, Willy-Mock-Str. 10:
Marburg Open 2009
Tennisweltranglistenturnier

Sa 13.06.

17.00 • Georg-Gaßmann-Stadion, Leo-
pold-Lucas-Str.:
**1. Marburger Fußball-Mitternachts-
Turnier**
für Jugendliche auf dem Kunstrasenplatz
I

So 14.06.

09.00–18.00 • Elisabethbrunnen,
Schröck:
**2. Radrennen „Rund um den Elisab-
ethbrunnen“**

So 28.06.

16.00–20.00 • Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str.:
Internationaler Frauentag 2009
Sponsorenlauf von Frauen und Männern
für Marburger Mädchen- und Frauenpro-
jekte

FÜHRUNGEN

Sa 06.06.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband, Elisa-
beth-Blochmann-Platz:
Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer
Rundgang

Sa 06., 13., 20., 27.06.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal Elisab-
ethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafens-
chloss. Dauer 2 Stunden.

Fr 26.06.

16.00–17.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Führung: „Wahnsinn!“
Familienführung durch die Sammlung
Prinzhorn und Ausstellung der Lebenshilfe

SONSTIGES

Fr 05.06.

19.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:
**Zauber Mahl oder Das Magie-Koch-
Studio**
Live-Koch-Show mit 3-Gänge Menü und
zauberhaftem Beiwerk mit Juno, Chris-
toph Brand, Ulli Lohr

Sa 06.06.

19.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-
Str. 2a:
**Zauber Mahl oder Das Magie-Koch-
Studio**
Live-Koch-Show mit 3-Gänge Menü und
zauberhaftem Beiwerk mit Juno, Chris-
toph Brand, Ulli Lohr

Di 16.06.

19.00 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:
Spiel des Jahres
Deutsches Spielearchiv – **Spiele testen**

Fr 19. bis Sa 27.06. (tägl.)

19.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Dia-Abend
Memory Park Festival

Sa 20.06.

16.00–22.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Politicut reloaded
Das Festival des Kinder- und Jugendparla-
ment Marburg

Sa 20.06.

20.00 • Kirchen in Marburg:
2. Nacht der Kirchen
mit Stadtgeläut, Nachtgebet um 24 Uhr,
dazu Musikalisches, Literarisches, Gesell-
iges, Gespräch, Kleinkunst, Essen u. Trin-
ken

So 21.06.

11.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Literarisch-musikalisches Brunch
mit Manfred Fenner und Jean-Marc; Me-
mory park Festival

Sa 27.06.

09.00 • Theodor-Heuss-Schule, Willy-
Mock-Str. 12:
Rund um Marburg
MAC-Oldtimer-Fahrt

Sa 27.06.

12.00–15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Klezmermusik-Workshop
mit Hot Pstromi aus New York

So 28.06.

Ab 11.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Jazzbrunch mit „Sweet Soft & Lazy“
Chansons, Latin, Jazz-Classics



MUSIC

The Soulisticated

Mowtown-Soulhits
Mo 1.6. 11.00 Uhr,
Kaiser-Wilhelm-Turm

Soulmusik der 60er und 70er Jahre ist das Markenzeichen der vielköpfigen Marburger Coverband.

Drei heiße Sängerinnen, ein cooler Sänger, eine stürmische Bläsertruppe und eine deftige Rhythmusgrup-

pe sorgen für fetziger Unterhaltung und mehr Lebensfreude!

Ma Valise

Maya Ye Tour 2009
Di 2.6. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Ma Valise heißt übersetzt „Mein Koffer“. Seit 1999 befinden sich in dem stets reisebereiten Gepäckstück viele Instrumente und musikalische Überraschungen. Mehrere hundert



Konzerte der Band aus Nantes in Frankreich, in Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Großbritannien,

Rumänien und darüber hinaus auch in Ecuador, Panama sowie Marokko prägten ihre kulturelle Affinität und hinterließen ihre musikalischen Spuren.

Doran, Stucky, Studer, Tacuma

„Hendrix in Woodstock“
Mi 3.6. 20.00 Uhr, KFZ

Was der schweiz-irische Gitarrist Christy Doran mit seinem Hendrix-Projekt treibt ist nichts weniger als eine Wiederauferstehungszeremonie. – Hier wird Hendrix' „music, sweet music“ einmal durch den Fleischwolf gedreht und neu zusammengesetzt – angetrieben von einer schier unglaublichen kinetischen Energie.

„King“ Naat Veliov & The Original Kocani Orkestar

„A Road to Heaven“
Di 9.6. 20.00 Uhr, KFZ

Der mazedonische Startrompeter „King“ Naat Veliov und sein Original Kocani Orkestar sind eine der besten und beliebtesten Gypsy Brass Bands des Balkan. Die Roma-Musiker des über hundertjährigen Fami-



lienunternehmens der Veliovs aus dem mazedonischen Ort Kocani verzichten auch in ihrem neuen Programm nicht auf ihre schon legendären Hochgeschwindigkeitsversionen alter Tänze und traditioneller Rhythmen aus Mazedonien, Griechenland und Bulgarien, der Türkei und Indien, gespickt mit ihre virtuosen Soli und Gypsy-Adaptationen von Mambo, Samba, Rock, Swing und Jazz.

Premiere

Der Glöckner von Notre Dame

Freilichtspiel nach Victor Hugo

Samstag, 20. Juni
20.30 Uhr, Schlosshof Rauischholzhausen

HLTH.DE
DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

SPIELOORTE:

Stadthalle (E-P-H)

Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)

Deutschhauskeller

Fürstensaal

Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de

Dr. Ring Ding & Sharp Axe Band

Reggae Dancehall Entertainment
Fr 12.6. 20.00 Uhr, KFZ

Seit 1987 ist Dr. Ring Ding als vielseitiger Sänger und Instrumentalist weltweit aktiv und ist mit Sicherheit eine der Haupttriebfedern des Reggae in Deutschland. Sei es als Posaunist und Frontmann von El Boso & die Ping Pongs, den Senior All Stars oder als Gastvokalist bei den legendären H-Blockx. Der deutsche Veteran der jamaikanischen Musik stellt sowohl auf seinen Aufnahmen wie auch live auf der Bühne sein Talent unter Beweis. Unterstützt wird er von der deutsch-karibischen Rhythmus- Kapelle Sharp Axe Band.

30. Harfenfestival

Internationales Jubiläumskonzert
So 14.6. 20.00 Uhr, KFZ,
Marburg

Auch in diesem Jahr trifft sich die Creme der internationalen Harfenszene in Marburg: Maeve Gilchrist vertritt in diesem Jahr die Sparte der Jazzharfe, Anne Knox-Schindelin spielt auf den 47 Saiten Tango, Blues, Musik aus Südamerika oder dem Orient, Rachel Hair kommt aus den schottischen Highlands und gilt als eine der innovativsten jungen Musikerinnen der letzten Jahre, und Uschi Laar, die Bayerin mit dem süd-amerikanischen Groove, zeichnet sich gerade durch ihr kraftvolles und rhythmisches Spiel aus.

Benni Hemm Hemm

Island-Pop
Mi 17.6. 20.00 Uhr, KFZ

Schäumende Bläser, Lieder mit einem Herz aus Gold bei schrulligem Balkan-Bigband-Folk – Benni Hemm Hemm (bürgerlich Benedik H. Hermannsson) steckt in der umtriebigen Musik- und Musikerszene von Reykjavík. Dort findet er seine Band, mal zehn, mal vierzehn Mitstreiter und Mitstreiterinnen, darunter etwa Musiker, die sonst mit Sigur Rós auf der Bühne stehen.
Support: Southerly (US).

„zwei mal sechs“
Sonatenkonzerte

Sa 20.6. 16.15 Uhr,
Elisabethkirche
So 21.6. 17.00 Uhr,
Matthäuskirche

Unter dem Titel „zwei mal sechs“ erklingen die sechs Triosonaten von Johann Sebastian Bach und die sechs Orgelsonaten von Felix Mendelssohn Bartholdy (Teil 1). Ausführende sind Jutta Kneule, Martin Weyer, Nils Kuppe – Orgel.

Quadradd

„Revisited“
Di 30.6. 21.00 Uhr, Cavete

Nach seiner Übersiedlung aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland gründete der aus Novo-

sibirsk stammende Trompeter und Flügelhornist Igor Shirokov Anfang der 90er Jahre gemeinsam mit dem Marburger Jazz-Urgestein Roman Klöcker „Quadradd“ mit dem Ziel, in langfristiger Zusammenarbeit eine eigene musikalische Sprache zu entwickeln. 15 Jahre später ist es Zeit für „Quadradd Revisited“.

„Der Messias“

von G. F. Händel
Sinfonia Silesia Kattowitz und
Marburger Konzertchor
Mo 22.6. 20.00 Uhr,
St. Peter und Paul

Georg Friedrich Händel war neben J.

Studiosus
me & more

Allein unterwegs.
Gemeinsam genießen.

Jetzt den aktuellen me & more-Katalog von Studiosus im Reisebüro abholen und einen von 5 attraktiven Preisen gewinnen:

Jetzt mitmachen und gewinnen!

1. Preis:
Reisegutschein im Wert von 500,- €
- 2.-5. Preis:
Je ein hochwertiges Rezeptbuch
„Kulinarische Reise um den
Gardasee“

Intensiverleben

Mehr Infos zu Studiosus-Reisen sowie Teilnahme-karten fürs Studiosus-Gewinnspiel erhalten Sie bei:

Reisebüro ECKHARDT seit 1867
Ketzerbach 7

MR, Tel. 0 64 21/6 40 60, Fax 0 64 21/6 44 35

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

**MUSIKHAUS
AM
BIEGEN**

Michael Hüther

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 6 37 03 Fax: 68 14 68



rodien der wichtigsten Protagonisten gespickten satirischen Bestandaufnahme der politischen Gegenwart sucht Richling als Sigmund Freud am Objekt Angela Merkel nach den tiefenpsychologischen Abgründen der Macht. Und als Albert Einstein widmet er sich den physikalischen Grundlagen des Bundestags-Kosmos ...

AUSSTELLUNG

WAHNSINN!

Sammlung Prinzhorn
Ausstellung neuerer Werke
ab Fr 5.6., Kunstverein

Seit den 1980er Jahren wächst die legendäre Sammlung Prinzhorn wieder. So sind inzwischen 12.000 neue Arbeiten Psychiatrieerfahrener hinzugekommen, unter anderem die Sammlung Beil mit Kunst Drogenerfahrener und das Konvolut Petschner mit Ergebnissen eines offenen Ateliers in Merxhausen. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke aus den neueren Beständen der Sammlung.

Nacht der Kunst

Fr 19.6. 18.00 – 24.00 Uhr,
Museen, Galerien und Ausstellungshäuser in Marburg

Mit der 8. Nacht der Kunst laden die

Marburger Museen, der Marburger Kunstverein, die Marburger Galerien, Kunstforen und Ateliers und viele weitere Ausstellungsräume zu einem Rundgang durch die Marbur-



ger Kunstszene ein. Vernissagen, Lesungen, Live-Musik, Mitmachangebote, Filme und Vorträge, Lichtinstallationen und Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern begleiten das Ereignis.

LESUNG

**Judith Hermann
liest aus ihrem
neuen Roman „Alice“**

Di 16.6. 20.00 Uhr, KFZ

Alice ist die Heldin von fünf Geschichten, alle erzählen von ihr und davon, wie das Leben ist und das Lieben, wenn Menschen nicht mehr da sind. Bekannt wurde Judith Hermann durch ihr erstes Buch „Sommerhaus, später“, dem eine außerordentliche Resonanz zuteil wurde und für das sie mit dem Literaturförderpreis der Stadt Bremen, dem Hugo-Ball-Förderpreis und dem Kleist-Preis ausgezeichnet wurde.

**„Ich glaub', mein
Schwein pfeift ...“**

Rolf Bernhard Essig erklärt
Redensarten

Do 25.6. 20.00 Uhr, KFZ

Können Sie die Geschichte vom Pferd erzählen? Warum pfeifen die Schweine? Wieso soll das Holzauge wachsam sein? Woher kommen die Fisimatenten, die man nicht machen soll? Warum beißt die Maus keinen Faden ab? Passt die Faust aufs Auge oder passt sie nicht? Werden alte

S. Bach einer der überragenden Komponisten der Barockzeit. Als er im Jahre 1741 in London sein Oratorium „Der Messias“ in der unglaublich kurzen Zeit von 24 Tagen komponierte, konnte er nicht ahnen, dass es länger als 200 Jahre bis in unsere Tage ungebrochen weltweit populär bleiben würde. Der Marburger Konzertchor unter Siegfried Heinrich bietet das dreiteilige Monumentalwerk in deutscher Sprache und, wie heute üblich, in leicht gekürzter Fassung von immerhin noch ca. 2 Stunden Dauer.

BÜHNE

Matthias Richling

„E = m · Richling“

Sa 27.6. 20.00 Uhr, Stadthalle

Der Kabarettist auf der Suche nach der Weltformel. In seinem neuen Programm wächst Matthias Richling über sich und uns hinaus: als Konsequenz seiner turbulenten, mit Pa-

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Sprichwörter heute eigentlich noch richtig verwendet? All das sind Fragen, die der Literaturwissenschaftler und Historiker Rolf-Bernhard auf amüsante Weise beantwortet.

SONST

Marburg Open 2009

Sa 13. bis So 21.6.,

TV Marburg, Willy-Mock-Straße

Auch in diesem Jahr werden beim TV 1965 Marburg auf den Rotasche-Plätzen in der Willy-Mock-Straße wieder Tennisspieler der Weltklasse aufschlagen und um Preisgelder und Weltranglistenpunkte kämpfen. Das Turnier ist in die höchste Kategorie ITF Future 15.000 USD plus Hospitality eingestuft. Einzelheiten wie Teilnehmerlisten und das Turnierta-



bleu für die Einzel und Doppel sind im Internet unter <http://www.marburg-open.de/nachzulesen>.

german stage service /
trauma im g-werk:

Memory Park

Ein 10-Tage-Festival

Fr 19.6. bis So 28.6. tägl. ab
16.00, So ab 11.00 Uhr, G-Werk

Welcome to Memory Park: Hier erwarten Sie keine Dinos, hier treffen Sie auf die Auseinandersetzung mit Erinnerungen. Woher kommen sie? Welche Bedeutung haben sie? Warum brauchen wir sie? Warum sind sie selektiv? Wie zuverlässig sind sie? Welchen Sinn haben sie? Können wir ohne sie? Memory Park untersucht mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen die Frage nach der Bedeutung und dem Einfluss von Erinnerungen, Erfahrungen, Geschichte auf die Art und Weise und die Qualität von „Unterwegs-Sein“.

**Trends 09:
Extravagant
und luxuriös**

LOCH
RAUM AUSSTATTUNG

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313
www.loch-raumausstattung.de

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 06.06.2009 -



Gutschein Nr. 2

15%

1 Artikel Ihrer Wahl

- gültig bis 06.06.2009 -

- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Ausgenommen Grünpreisaktionen und Fotoarbeiten / Zeitschriften / Klempner

**KAUFHAUS
TEKA**

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-68511-0

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
Rettungsstation, Auf dem Wehr 5a, Tel.: 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerviesen 3, Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege•Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!
Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393, **Sorgentelefon:** 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Tel.965626, Afföllerviesen 3
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577,
Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260
Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechst. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi. 10 -13,
Freundeskreis Marburg e.V. - Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e. V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Kinderbetreuungsborse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo + Fr 9-12 Uhr ,Mi 14-17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.): Tel. 06421 683030 www.sub-mr.de, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr -12:00 Uhr, Donnerstag von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel.24102, Mo- Fr 9.30-11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16-18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen eV.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3
Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Deutschhausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechst. Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
Psychoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933: Mo,Di ,Mi,Fr 9-10 Uhr sowie Mo,Mi,Do 14-15 Uhr
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr. 11.30-12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr., Do 14-16 Uhr, Tel. 67119,
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechst. Mi 17-19 Uhr sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66,

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirrvorleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04 83, Mo. Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 9 - 18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Do 7.30-15, Fr 7.30-13 Uhr
- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez. 1: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechst. Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 15 - 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr
Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801
Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0

• **Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz:** Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen; Verkauf von RMV-Fahrkarten
Mo–Fr 9–18 Uhr; Telefon (0 64 21) 205-228
• **Kundenzentrum Am Krekel 55:** Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Telefon (0 64 21) 205-505
Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd.: Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel. 83233, geöffn. (nur außerhalb der Schulferien!) Di. 13–18, Sa und So 8–13 Uhr,
Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad geöffnet täglich von 8–19 Uhr, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–20 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr und 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Juni 2009

Dienstbereit am: 1.6. U, 2.6. V, 3.6. X, 4.6. Z, 5.6. A, 6.6. B, 7.6. C, 8.6. D, 9.6. E, 10.6. F, 11.6. G, 12.6. H, 13.6. J, 14.6. K, 15.6. L, 16.6. M, 17.6. N, 18.6. O, 19.6. P, 20.6. Q, 21.6. R, 22.6. S, 23.6. T, 24.6. U, 25. 6. V, 26.6. X, 27.6. Z, 28.6. A, 29.6. B, 30.6. C, (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)
A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Universitäts-Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlenring-Apotheke, Erlenring 9 (Marktdreieck Erlenring), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423)963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420)468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhäuser, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426)921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815 , geöffn. Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen So 11.15 Uhr, täglich 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.
Kugelkirche: tägl. geöffn. 8–17 Uhr, HL. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr.
Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10–18, HL. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Pfarrkirche: tägl. geöffn. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.
St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8–18 Uhr, HL. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,
Universitätskirche: tägl. geöff. 8-18 Uhr (außer Montag). Gottesd. Do 18.45

Uhr, Orgelversper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität: Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn.. 9-18.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Fr, Sa, So und an Feiertagen 14–16 Uhr und nach tel. Vereinbarung (42794)
Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung (Tel. 2824923 oder 22960)
Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfußstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9 -13 Uhr und nach. Vereinbarung
Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo-Fr 8 -17.30, Sammlung. 8.15 -16.30 Uhr
Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr
Kaiser-Wilhem-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)
Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr
Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffn. Di-So 11–17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen
Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffn. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr
Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.
Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, geöffn. April –Oktober, So 11–17 Uhr Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060
Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffn. Mo-Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung
Schloss-Kasematten-Führungen: Jeweils Sa 15 Uhr und nach Vereinbarung über MTM, Tel. 99120
Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do und Fr 14 –18.30, Mi 10–13 Uhr
Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffn. Mo-Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr
Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr
Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11–13 u. 14–17 Uhr
Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 10–18 Uhr. An Feiertagen Mo geöffnet, Di geschlossen. Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo-Do 9–12, Mi 14–18 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

Genieße den Sommer!

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

Schloßstreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich 17-24 • Sa + So ab 12 Uhr





Der Klassik-Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2009
Sonntag 12. Juli, 18.30 Uhr, Elisabethkirche

Maulbronner Kammerchor

„O Nata Lux“ - Geistliches A-capella-Programm

Mit seinem Programm „O Nata Lux“ beschließt der Maulbronner Kammerchor das Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2009. Zur Aufführung kommen geistliche Werke von F. Mendelssohn, W. Buchenberg, M. Lauridsen, Arvo Pärt, Gustav Jenner, John Rutter, Eric Whitacre, Knut Nystedt, Urmas Sisask und Franz Biebl.

Der Maulbronner Kammerchor ist der Chor der Klosterkonzerte Maulbronn. Unter seinem Leiter Jürgen Budday zählt er zu den Spitzenchören Deutschlands. Ein erster Preis beim 5. Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg, dem größten und bedeutendsten nationalen Chorwettbewerb Deutschlands, dazu der 1. Platz und die Auszeichnung „Laureat“ bei den Prager Chortagen zählen zu den herausragenden Erfolgen des Chores. Über die Pfingsttage 2009 werden die Maulbronner als einziges deutsches Ensemble am 11. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb von Marktoberdorf teilnehmen. Marktoberdorf gilt als das Grand Slam Turnier der Chorwettbewerbe. Belege für das hohe musikalische Niveau des Ensembles.

Musikalische Begeisterungsfähigkeit und die Bereitschaft zu akribischer Erarbeitung des musikalischen Stoffes sind dafür unabdingbare Grundvoraussetzungen. Die chorische Arbeit verlangt viel Engagement von Dirigent und Chor, dessen 40 - 50 Mitglieder aus ganz Süddeutschland zu den Konzerten anreisen. Die Fluktuation von Chormitgliedern ist dennoch gering. So konnte sich eine Chorkultur entwickeln, die durch ein positives Zusammengehörigkeitsgefühl gekennzeichnet ist. Dies kommt dem gemeinsamen Musizieren und dem Chorklang sehr zugute. Darin liegt sicher eines der Erfolgsgeheimnisse des Maulbronner Kammerchores.

Bereits am Freitag, 10. Juli 2009 eröffnet das aus aktuellen und ehemaligen Sängern des Chores bestehende Vocalensemble Quartsext um 19.30 Uhr das musikalische Programm auf der Schlossparkbühne mit Schillervertonungen, Popsongs und Gospel. Am Sonntag, 12. Juli 2009 wirkt der Maulbronner Kammerchor um 10.00 Uhr am Gottesdienst in der Elisabethkirche mit.

**Kartenvorverkauf für das
„3TM“-Abschlusskonzert mit dem
Maulbronner Kammerchor:**

- Touristinformation Marburg, Pilgrimstein
- Marburger & Gießener Magazin EXPRESS
- Küsterstube Elisabethkirche

Eintritt: 12,- EUR (ermäßigt 8,- EUR)

**Karte sichern -
jetzt!**

